



BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN

Walter Ruffler  
Roonstraße 73  
28203 Bremen

Tel/Fax 7 44 21  
walterruffler@aol.com

Bremen, 06.02.2012

Planfeststellungsbeschluss zu Gleis 1:

## **Schutz vor Bahnärm - Senat trägt Mitverantwortung! Bürgerschaft sollte Klage der Anwohner unterstützen!**

"Eine Klage des Senats wäre ein politisches Zeichen der Solidarität mit Zehntausenden Mitbürgern gewesen", erklärt Walter Ruffler von der Bahnärm-Initiative Bremen.

Drei Beiräte, der SPD-Unterbezirk Bremen und die Bahnärm-Initiative Bremen hatten den Senat aufgefordert, gegen die unzureichenden Schutzmaßnahmen der Deutschen Bahn beim geplanten Ausbau von Gleis 1 zu klagen. Durch eine Steigerung des Güterzugverkehrs um fast 30% wird eine Zunahme von Lärm und Erschütterungen an der ohnehin stark belasteten Strecke befürchtet.

Der Senat hat sich aus wirtschaftlichen Gründen für den Gleis Ausbau eingesetzt, also muss er politisch für die Folgen einstehen. Schutz vor Verkehrslärm ist ein allgemeines Problem und kann nicht auf die betroffenen Bürger abgewälzt werden.

Im direkten Gespräch will die Initiative die Unterstützung der zuständigen Senatoren für weitere politische Aktivitäten gewinnen. In der letzten Woche sprachen Vertreter von Bahnärm-Initiativen aus Bremen und Bremerhaven mit Wirtschaftssenator Martin Günthner, in dieser Woche ist ein Gespräch mit Umweltsenator Joachim Lohse vereinbart. Wichtig wäre die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Reduzierung der Bahnimmissionen, das vom Senat gegenüber Bundesregierung und Deutscher Bahn vertreten und durchgesetzt wird. Eine gute Vorarbeit für ein derartiges Gesamtkonzept stellt der vom Regionalausschuss "Bahnärm" der Beiräte erarbeitete Fragen- und Forderungskatalog "Zug um Zug auf leisen Gleisen" dar.

Gemeinsam mit der Handelskammer sollte der Senat die am Transportgeschehen beteiligten Unternehmen motivieren, das größtenteils völlig veraltete rollende Material zu modernisieren oder zu sanieren. Die notwendige Technik ist vorhanden. Dass dies auch betriebswirtschaftlich darstellbar ist, zeigt das Beispiel der BLG, deren moderne Autotransportwaggons hörbar leiser sind.

Wir begrüßen es, dass der Beirat Mitte und einige Anwohner Klage gegen die unzureichenden Schutzmaßnahmen eingereicht haben. Wir bitten die Fraktionen und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft, den Planfeststellungsbeschluss zu Gleis 1 zu diskutieren und die Klagen des Beirates Mitte und der Anwohner auf hinreichende Schutzmaßnahmen zu unterstützen.

Für die Bahnärm-Initiative Bremen

Walter Ruffler Rainer Böhle Günter Knebel